

und Schriftsteller-Vereins »Concordia« in Wien, trat zur Beratung einer Petition um  
Revision des Pressgesetzes;  
Aufhebung des Zeitungstempels;  
Reform des Gefälligkeitsverfahrens

zusammen und hat diese Arbeit bereits beendet, so daß dieselbe im Druck vorliegt und schon in den nächsten Tagen Sr. Excellenz Dr. Herbst überreicht werden wird. Möge es gelingen, die schreienden Uebelstände des bisherigen Gesetzes endlich zu beseitigen.

Der Vertrag mit der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Bezug auf Behandlung des Transito-Journal-Verkehrs wurde pro 1891 erneuert, obgleich nur drei Firmen davon Gebrauch zu machen in der Lage sind, ebenso der Vertrag wegen der Transportversicherung für dieselbe Periode.

Bezüglich der Bestellanstalt wurde eine strengere Handhabung der Geschäftsordnung angeordnet, womit der auf der heutigen Tagesordnung stehende Antrag auf die jährliche Herausgabe eines Verzeichnisses der wirklichen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Verbindung steht.

Wir haben heute eine Neuwahl des gesamten Ausschusses vorzunehmen, wie dies der Ansicht der löblichen Gewerbebehörde, wie des bestellten Wahlkomitees entsprach, ebenso die Ergänzungswahlen für das Schiedsgerichts-Kollegium, den schiedsgerichtlichen Ausschuss und die Gehilfen-Krankenkasse.

Letztere haben in der Gehilfenversammlung schon früher stattgefunden, während wir, um nicht eine außerordentliche Korporations-Versammlung einberufen zu müssen, dieselben bis zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung verschoben. Wir haben wegen dieses Vorganges seinerzeit bei der löblichen Gewerbebehörde angefragt, die wohl, weil kein Bescheid erfolgte, nichts dagegen einzuwenden hatte.

Es erübrigt mir nur noch, den bisherigen Mitgliedern des Ausschusses für die pflichttreue Mitwirkung bei so vielfachen Aufgaben den besten Dank zu sagen, ebenso die Anerkennung Herrn Sekretär Einsle auszusprechen, der die oft schwierigen Ausarbeitungen mit großem Geschick erledigte und vermöge seiner Erfahrungen im letzten Jahre kostspieligen juridischen Beirat entbehrlich machte.

Möge im bevorstehenden Verwaltungsjahre im nunmehrigen Groß-Wien ein günstiges Geschick über dessen Buch-, Kunst- und Musikalienhandel walten, damit er aufblühe und reiche Erfolge erziele; möge Friede, Einigkeit und Gemein Sinn unter allen seinen Mitgliedern das Wohl desselben fördern!

Nach dieser wiederholt durch Beifall unterbrochenen Rede erbittet der Obmann der Gehilfen-Versammlung Herr Ignaz Brand das Wort und drückt sein Bedauern aus, daß die im Spätherbst vorigen Jahres von Seiten der Gehilfen-Versammlung der Korporations-Vorsiehung überreichte Eingabe eine ablehnende Erledigung gefunden. Man hatte gehofft, daß diese Eingabe der Korporations-Versammlung zur Beschlussfassung vorgelegt würde und nicht vom Ausschuss der Korporation im eigenen Wirkungsbereich ihre Erledigung fände. Er kommt nochmals des Näheren auf die Wünsche der Gehilfenschaft zurück, um schließlich die Frage einer Altersversorgung anzuregen und die Korporation zu ersuchen, dieser Frage näher zu treten.

Der Herr Vorsteher erklärt seine Bereitwilligkeit, diese Angelegenheit im Ausschusse in Beratung zu ziehen, und wird seinerzeit darüber berichtet werden. Was die von Herrn Brand gestellte Interpellation, weshalb die besprochene Eingabe der Gehilfen-Versammlung nicht der Korporations-Versammlung vorgelegt worden sei, anbelangt, so weist Vorsitzender auf § 25 der Statuten, welcher den Korporations-Ausschuss befugt, solche Fragen selbständig in Beratung zu ziehen und zu erledigen. Uebrigens wurde die Eingabe nicht nur einem engeren Komitee zum eingehenden Studium übergeben, sondern auch einer Reihe

von Experten, welche nicht dem Ausschusse angehören, zur Begutachtung vorgelegt.

Herr Konegen stellt an das Komitee, welches die Petition gegen das neue in Aussicht genommene Patengesetz auszuarbeiten hatte, die Anfrage, wie weit die Arbeiten gediehen.

Herr Robert Mohr, welcher diesem Komitee angehört, teilt mit, daß der Wortlaut der Petition bereits im Druck vorliegt und demnächst dem hohen Reichsrat unterbreitet werden soll.

Herr Konegen stellt den Dringlichkeits-Antrag, die Petition möge dem Hause sofort überreicht werden. (Angenommen.)

Nachdem zum Geschäftsberichte des Herrn Vorstehers niemand mehr das Wort ergreift, wird derselbe von der Versammlung einstimmig angenommen.

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung übergehend, referiert Herr S. Kirsch über die Kassagebarung. Nachdem auf Antrag des Herrn G. Gilhofer von der Verlesung der einzelnen Posten abgesehen wird, erteilt die Versammlung dem Kassierer einstimmig Generaldecharge.

Als dritter Punkt der Tagesordnung war der Antrag des Vorstandes, die Korporations-Versammlung möge die Genehmigung erteilen, daß alljährlich gemeinsam mit dem österreichisch-ungarischen Buchhändler-Verein ein Verzeichnis der vollkonzessionierten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler herausgegeben werde. Es wird dies der Bestellanstalt große Dienste leisten bei Berechnung der Gebühren für die Wiener Kommissionäre, es wird dies eine amtliche Liste sein als Anhaltspunkt bei der Rabattgewährung, welche, wie bekannt, für sogenannte Wiederverkäufer oder Teil-Konzessionäre eine weit niedrigere ist, als bei Voll-Konzessionären, endlich als Grundlage für die Einbeziehung (der Wiener Firmen) in den Stempelpauschalvertrag u. s. w. Herr Konegen als Referent, teilt ferner mit, daß die Firma M. Perles sich angetragen habe, diese Liste im Adressbuch durch Zeichen kenntlich zu machen. Man hat schon in der Beratung dieses Anerbieten nicht anzunehmen beschlossen. Herrn Perles bleibt es unbenommen auch diese Liste in sein Adressbuch aufzunehmen, die offizielle amtliche Liste wird von der Korporation gemeinsam mit dem Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler herausgegeben. — Wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nun wird zum IV. Punkte der Tagesordnung geschritten: Bornahme der Neu- und Ergänzungswahlen. Vorher teilt der Herr Vorsitzende mit, daß Herr Wilhelm Müller ersucht, von einer etwaigen Wahl seiner Person abzusehen, da er durch Ueberbürdung mit Berufsarbeit nur sehr schwer den Pflichten seines Mandats nachkommen könnte.

Das Ergebnis der Wahlen wurde inzwischen durch die Buchhändler-Correspondenz kundgemacht und sei hier eingeschaltet. Es wurden gewählt:

in den Korporations-Ausschuss.

a) Vertreter des Buchhandels:

Herr Friedrich Beck,	Herr Carl Konegen,
„ Franz Deuticke,	„ Constantin Kubasta,
„ Otto Frieze,	„ Rudolf Lechner,
„ Heinrich Kirsch,	„ Ludwig Mayer,

b) Vertreter des Kunsthandels:

Herr C. Aug. Artaria,	Herr Anton Schroll,
-----------------------	---------------------

c) Vertreter des Musikalienhandels:

Herr Bernh. Herzmansky,	Herr A. Robitschek,
-------------------------	---------------------

als Erfahrmänner.

a) Vertreter des Buchhandels:

Herr Hermann Gilhofer,	Herr Moriz Perles,
„ Robert Mohr,	„ Carl Reger,